

Laverda 750 S

Datenblatt

Erstzulassung: 03 / 1970
Kilometerstand: 53.018 km
Treibstoff: Benzin bleifrei
Getriebe:
Hubraum: 738 ccm
Leistung: 48 PS / 35 KW
Wagenfarbe: Verde



läuft schön

Dt Papiere

ein besonderes Stück!

Der im November 1966 erstmals vorgestellte Prototyp mit 654 cm³ Hubraum (Bohrung/Hub: 75 × 74 mm) hatte noch einen Hubzapfenversatz von 180°, der für den Serienlauf auf 360° geändert wurde.[7] Ein weiterer Prototyp mit zwei 26-mm-Vergasern wurde noch 1967 gebaut. Die Serienfertigung der 650er begann, als die Hubraumerweiterung auf 744 cm³ (Bohrung/Hub: 80 × 74 mm) schon beschlossen war.[8] Der Motor wurde in einem Rückgratrohrrahmen als tragendes Element integriert; die Reifengröße betrug vorne 3.25-18, später 3.50-18, und hinten 4.00-18. Vor der Auslieferung der ersten Exemplare wurden drei Motorräder für den Moto-Giro d'Italia 1968 angemeldet. Die Plätze eins, fünf und sechs am Ende des einwöchigen Rennens waren ein Beleg für die Zuverlässigkeit der Konstruktion.[9]

SuperFreni

Für den US-Markt wurden 1968 von Importeur Jack McCormack exklusiv Motorräder bestellt, die nicht unter Laverda, sondern unter der Marke American Eagle verkauft wurden. Der Motorradstuntman Evel Knievel benutzte 1969/1970 bei seinen Stunts die Laverda 750 („American Eagle“).[10][11]

Da die Grimeca-Trommelbremse Probleme bei Nässe hatte, entwickelte Laverda eine eigene Trommelbremse (SuperFreni) mit 230 mm Durchmesser

€ 11.999,-